

Veranstalter:

die medienanstalten – ALM GbR
Gemeinsame Geschäftsstelle
Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)
Friedrichstraße 60
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2064690-0

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:
kjm@die-medienanstalten.de



Anmelde-link

www.kjm-online.de/veranstaltungen

#kjmdialog

Anmeldung:

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung unter der oben
angeführten URL bis zum 12. Mai 2015.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird die Teilnehmerliste
bei Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir behalten uns vor, ausschließlich für veranstaltungsbezogene Zwecke
eine Teilnehmerliste mit Namen, Funktion und Dienststelle der angemel-
deten Teilnehmer zu erstellen.
Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich ebenfalls einverstanden, dass
im Rahmen der Veranstaltung Bildaufnahmen für die Verwendung in
der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden sowie die Veranstaltung für
Zwecke der Veröffentlichung im Rundfunk und im Internet audiovisuell
aufgezeichnet wird.

Foto: © Dmytro Tolokonov – Fotolia



Veranstaltungsort:

Vertretung des Saarlandes beim Bund
In den Ministergärten 4
10117 Berlin
www.saarland.de/landesvertretung_berlin.htm

Anfahrt:

Eberstraße	Bus M85
U-Bahn Mohrenstraße	U2
S-/U-Bahn Potsdamer Platz	S-/U-/Regionalbahn
S Potsdamer Platz Bhf/Voßstr.	Bus 200, M41, M48, M85

Parkhäuser:

Parkhaus Leipziger Platz	Einfahrt Voßstraße
	Einfahrt Wilhelmstraße
Parkhaus Sony Center	Einfahrt Bellevuestraße
	Einfahrt Ben Gurion Straße

KJM im Dialog

Extreme Gewaltdarstellungen im Netz – Wie können wir Kinder und Jugendliche schützen?

Mittwoch, 20. Mai 2015, 18:00 Uhr
Vertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin

Zum Thema:

Ob Enthauptungsvideos des IS zu Propagandazwecken, drastische Bilder aus Krisengebieten in der Berichterstattung oder privat gefilmte Gewaltexzesse: Fest steht, dass Kinder und Jugendliche im Internet – vor allem durch die Verbreitung in sozialen Netzwerken – leichter denn je mit verstörenden Bildern in Berührung kommen. Moderne Technologien wie das Auslesen von digitalem Bildmaterial oder die Implementierung neuer Schutzmechanismen durch Melde- und Beschwerdemöglichkeiten bei problematischen Inhalten sind erste Schritte in die richtige Richtung.

Welche Verantwortung kommt den Plattformbetreibern zu? Wie wird bei der Berichterstattung die Pressefreiheit mit den Interessen von Kindern und Jugendlichen abgewogen? Wo liegen die Grenzen? Wo müssen Staat und Aufsicht ansetzen?

Die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) geht diesen Fragen im Rahmen einer Abendveranstaltung nach und tritt dazu mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft in den Dialog.

Eine Veranstaltung der Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM).

17:30 Registrierung

18:00 Begrüßung

Siegfried Schneider
Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), Vorsitzender;
Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Präsident

KEYNOTE

Dr. Beate Merk
Bayerische Staatskanzlei,
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und
regionale Beziehungen

PODIUMSDISKUSSION

18:30 Extreme Gewaltdarstellungen im Netz – Wie können wir Kinder und Jugendliche schützen?

Dr. Beate Merk
Bayerische Staatskanzlei,
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und
regionale Beziehungen

Susann Rührich, MdB
Deutscher Bundestag, Vorsitzende der Kinderkommission

Felix Seidel
Axel Springer SE, Justiziar Medienrecht;
Bild.de, Jugendschutzbeauftragter

Otto Vollmers
Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V.
(FSM), Geschäftsführer

Prof. Dr. Stephan Weichert
Hamburg Media School, Leiter Digital Journalism;
Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation,
Professor

Moderation

Thomas Krüger
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Präsident;
Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), stv. Vorsitzender

EMPFANG

19:30 Get Together

Weiterlesen:

In Kürze erscheint der sechste Tätigkeitsbericht der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) für den Zeitraum März 2013 bis Februar 2015. Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar zu – sprechen Sie uns an!

Tel. +49 (0)30 2064690 -51 / kjm@die-medienanstalten.de



Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)

Die KJM ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Jugendschutz im privaten bundesweiten Fernsehen sowie im Internet. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu sorgen und im Rahmen der regulierten Selbstregulierung die Selbstverantwortung der Anbieter zu fördern.